

2026

NEWSLETTER JULI & AUGUST

UNSERE GOTTESDIENSTE IM JULI & AUGUST

19.7. Gottesdienst mit Tracy Scharwächter
26.7. Gottesdienst mit Jakob Lange (FeG Köln-Mülheim)
2.8. Gottesdienst mit Arne Clemm (TPH Wermelskirchen)
9.8. Gottesdienst mit Jutta Klewinghaus & Freddy Hoppe
16.8. Gottesdienst mit Philipp Herrmannsdorfer
23.8. Gottesdienst mit Philipp Herrmannsdorfer
30.8. Gottesdienst mit Philipp Herrmannsdorfer

Alle Gottesdienste beginnen um 10.30 Uhr!!!

GOTT MACHT PAUSE

Wenn du diesen Newsletter liest, dann bist du vielleicht gerade im Urlaub oder dein Urlaub steht kurz bevor. Wenn du jetzt in diesem Sommer Urlaub machst, egal ob du wegfährst oder einfach zuhause bleibst – dann tust du etwas, das kulturgeschichtlich sehr besonders ist. In den wenigsten Zeiten und Kulturen der Menschheitsgeschichte gab es die Situation, dass die überwiegend große Mehrheit sich mehrere Wochen im Jahr erlauben konnte, einfach nicht zu arbeiten. Das wäre ja auch eine komische Gesellschaft, in der die Herren von Sklaven und Leibeigenen auf die Idee kommen, zu ihren Untergebenen zu sagen: „So, du darfst jetzt einfach mal ein paar Wochen abhauen. Ich kümmerge mich alleine um alles, was zu tun ist.“ Unvorstellbar!

Dass es bei uns heute so ist, war – natürlich – eine Idee Gottes! Ganz am Anfang der Bibel lesen wir, dass Gott die Welt in sechs Tagen erschuf und am siebten Tag einfach ausruhte. Da die Vorstellung, dass ein göttliches Wesen Ruhe braucht, ein bisschen kurios ist, liegt der Gedanke nahe, dass Gott das nicht tat, weil er einfach nicht mehr konnte nach der anstrengenden Schöpfung.

Sondern dass Gott damit bewusst einen Punkt für seine Schöpfung und damit auch für uns Menschen setzen wollte. So als wollte er sagen: „Da habt ihr jetzt die Welt, die ich geschaffen habe. Natürlich müsst ihr ein bisschen malochen, um euch und alles andere am Leben zu halten. Aber ihr sollt nicht wie die Arbeitstiere 24/7 schuften! Ihr dürft euch mal eine Pause gönnen, um das zu genießen, was ich euch geschenkt habe.“

Das Alte Testament, die Hebräische Bibel nennt das „Schabbat“. Unterbrechen. Innehalten. Ausruhen. Neue Kraft schöpfen. Und das gibt es wirklich nur in Israel und bei dem Gott Israels! Ein klares göttliches Gebot, dass einen ganzen Tag in der Woche, also 14% der Zeit alle – und zwar wirklich ALLE von der Tochter eines Sklaven, also ganz unten in der Gesellschaft, bis hinauf zum Herrscher – einfach nichts tun sollen!

Vielleicht denkst du darüber nach, wenn du jetzt oder demnächst die Beine baumeln lässt – und schickst ein Dankgebet nach oben.

Text von:
Philipp Herrmannsdorfer

VOR-BILDER

MOSE, PETRUS, MARIA, HIOB, ABRAHAM, RUTH, JOSUA, DAVID, RAHEL, PAULUS, JEREMIA, MARIA MAGDALENA ...

Ich könnte die Liste endlos weiterführen. Die Bibel ist voller bekannter und eher unbekannter Personen, die spannende, verrückte, herausfordernde, berührende Geschichten mit Gott erleben. Das ist vielleicht grade das, was die Bibel für viele so spannend macht: dass sie nicht eine trockene Abhandlung über Gott oder den Glauben ist. Sondern über die meisten Strecken einfach eine Erzählung über Menschen wie dich und mich, die öfter oder auch nur an bestimmten Punkten ihres Lebensweg mit Gottes großer Geschichte in Berührung kamen.

In unserer Gottesdienstreihe im Juli und August wollen wir uns einige dieser biblischen Personen ansehen: „Bibel-Personen, die mich prägen“. Dabei gibt es einige unentdeckte Schätze zu heben. Hast du Lust, mit danach zu graben? Dann bist du herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten!

ZWISCHEN CHAMÄLEON & SCHNECKE

Als Christen stehen wir immer vor der Frage: Wie verhalten wir uns im Blick auf die Welt um uns herum mit ihren Einflüssen und Prägungen.

Sind wir wie die Schnecke, die sich in ihr Schneckenhaus zurückzieht und von allem abschottet? Oder sind wir wie das Chamäleon, das seine Farbe wechselt je nach Umgebung und sich anpasst?

Die Wahrheit – oder besser: der richtige Weg – liegt wohl, wie so oft, irgendwo dazwischen. Weder kompletter Rückzug noch komplette Anpassung können das sein, was zur Gemeinde eines Jesus von Nazareth passt. Jesus war mitten bei den Menschen. Sogar so sehr, dass seine Gegner ihn als „Freund der Sünder und Weinsäufer“ bezeichnet haben. Keine Spur von Schnecke bei Jesus! Gleichzeitig hat Jesus an ganz vielen Stellen Kontrapunkte gesetzt zu den Haltungen und Handlungen, die ihm in seinem Umfeld begegnet sind – also Chamäleonfaktor gleich null!

Wie können wir da von Jesus lernen? Wie können wir unser Leben als Christin oder Christ so gestalten, dass wir uns nicht zurückziehen oder andererseits völlig aufgehen in unserer Umgebung, sondern Salz und Licht bleiben? Wie kann unser Glaube relevant sein für uns selbst und für andere um uns herum? Und wie kann dieser Glaube ansteckend werden für Menschen, die in ihrem Leben Gott bisher nicht kennenlernen konnten? Diesen und anderen Fragen wollen wir in einer Gottesdienst-Reihe ab Mitte August bis Ende September nachgehen. Herzliche Einladung!

**SAVE THE
DATE!**

TERMIN-VORSCHAU

- 16.8. | TISCHGEMEINSCHAFT** nach dem Gottesdienst
- 6.9. | Startergottesdienst**
- 13.9. | Entdecker-Kids-Ausflug**
- 1.10. | Start des neuen Kleingruppensemesters**
- 1.10. | Wurzeln & Flügel** – Start der Herbst-Season
- 2.10. | Nacht der offenen Türen** Burscheid
- 11.10. | TISCHGEMEINSCHAFT** nach dem Gottesdienst
- 7.11. | PUGA** (Putz- und Gartenfest)
- 13./14.11. | Winterspielplatz**
- 26.11. | 19.30 Uhr | Gemeindeversammlung**
- 9.–11.4.2027 (!!!) | Gemeindefreizeit** in Bad Neuenahr-Ahrweiler